

metallnachrichten

Metall verarbeitendes Handwerk in Niedersachsen und Bremen

ERSTE VERHANDLUNGSRUNDE AM 20. MÄRZ IN HANNOVER

Wir fordern 6 Prozent mehr!

Die Tarifforderung liegt auf dem Tisch: 6 Prozent mehr soll es bei den Entgelten sein – bei einer Laufzeit von zwölf Monaten. Für die Auszubildenden muss es eine überproportionale Anhebung der Ausbildungsvergütungen geben. Zusätzlich fordert die IG Metall angesichts längerer Lebensarbeitszeiten Regelungen zum flexiblen Einstieg in die Rente. Die Verhandlungen beginnen am 20. März in Hannover.

»Die anhaltend stabile Konjunktur und die guten wirtschaftlichen Daten müssen sich bei den Einkommen der Beschäftigten wiederfinden«, das ist die einheitliche Meinung der Tarifkommission. Deshalb geht die IG Metall mit klaren Forderungen für die etwa 38.000 Beschäftigten in rund 1800 niedersächsischen Be-

trieben in die anstehenden Tarifverhandlungen.



Neben einer Erhöhung der Entgelte um 6 Prozent muss es auch eine überproportionale Erhöhung der Ausbildungsvergütungen geben.

Die wirtschaftliche Entwicklung gibt das her: Seit 2014 geht es mit der Konjunktur stetig und stabil aufwärts. Das wird sich auch in diesem Jahr fortsetzen.

Die hervorragende gesamtwirtschaftliche Lage spiegelt sich auch im Metallhandwerk wieder: Nahezu die Hälfte der Betriebe hatten gegenüber dem Vorjahr mehr Aufträge in der Tasche. Es hätte sogar mehr sein können, wäre da nicht der Fachkräftemangel, klagt der Bundesverband Metall. Unsere Antwort ist klar: Qualifizierte, gut und fair bezahlte Ausbildung macht das Handwerk attraktiv und sorgt für Nachwuchs.

Unsere Tarifforderung

- Erhöhung der Entgelte um 6 Prozent zum 1. Juli 2018.
- Überproportionale Erhöhung der Ausbildungsvergütungen.
- Regelung zur Alterssicherung – flexibler Einstieg in die Rente.
- Zwölf Monate Laufzeit.

KOMMENTAR

Gute Startposition!

»An den Umfragen ist nicht zu rütteln: Die wirtschaftlichen Rahmendaten sind hervorragend, auch in diesem Jahr brummt die Konjunktur! Auch das Metallhandwerk steht überaus positiv dar. In der Branche wird gutes Geld verdient. Unsere Forderung nach einem Plus von 6 Prozent trägt diesen Rahmenbedingungen Rechnung. Außerdem fordern wir eine überproportionale Erhöhung der Ausbildungsvergütungen. Im Wettbewerb um guten Nachwuchs ein handfestes Argument. Unser Augenmerk gilt in dieser Tarifrunde aber auch den älteren Kolleginnen und Kollegen: Wir wollen endlich zu Regelungen zum flexiblen Übergang in die Rente kommen. Es ist an der Zeit!«



Wilfried Hartmann,
Verhandlungsführer
der IG Metall

Hintergrund schnell übers Netz

Weitere Informationen zu Tarifrunden, Kampagnen und Positionen der IG Metall einfach mit dem Smartphone abrufen oder über das Internet auf die Homepage gehen:

👉 www.igmetall-niedersachsen-anhalt.de



